

## Mehrere Hirten-Älteste - Definition

Wir werden uns jetzt dem nächsten Punkt zuwenden und biblische Ältestenschaft definieren. Wir haben schon über die biblische Verteidigung der Ältestenschaft gesprochen. Jetzt werden wir Ältestenschaft definieren.

Der Hurrikan Andrew wird als einer der schlimmsten Wirbelstürme angesehen, die die karibischen Inseln und die Ostküste von Florida jemals getroffen haben. Nachdem der Wirbelsturm Verwüstung über die Inseln und Florida gebracht hatte, filmten die Reporter eine einzige Häuserwüste. Tausende Häuser waren komplett platt gemacht worden. Während sie am Filmen waren, sahen sie ein Haus inmitten der Häuserwüste, das noch stand. Sie beeilten sich, zu diesem Haus zu kommen. Wie war es möglich, dass dieses Haus im Gegensatz zu all den anderen Häusern in der Lage gewesen war, dem Wirbelsturm standzuhalten? Als sie ankamen, sahen sie einen Mann, der dabei war, Blätter aufzusammeln und Dinge gerade zu richten. Die Reporter fragten ihn: „Warum steht Ihr Haus, im Gegensatz zu all den anderen Häusern?“ Nun ja, er machte eine interessante Bemerkung darauf. Er sagte: „Ich habe dieses Haus selber gebaut. Und ich habe es nach den staatlichen Hurrikan-Richtlinien gebaut. Wenn man Balken mit einem Durchmesser von 30 Zentimetern benutzen sollte, machte ich genau das. Und wenn man metallene Stützen an diese Balken befestigen sollte, habe ich metallene Stützen an den Balken befestigt. Ich habe dieses Haus nach den Richtlinien gebaut und es hat dem Wirbelsturm standgehalten.“

Mein Punkt ist folgender: Warum baut ihr die Gemeinde nicht einfach nach den Richtlinien? Gott weiß, was am besten für eure Gemeinde ist. Damit meine ich nicht, dass es einfacher ist – vielleicht kommen dadurch sogar noch mehr Schwierigkeiten. Aber tut es auf Gottes Art, nach seinem Entwurf. Gott hat über das Thema Ältestenschaft gesprochen und er war dabei ziemlich unmissverständlich!

Lasst uns anfangen mit: „Hirtendienstliche Aufsicht durch eine Mehrzahl von qualifizierten Ältesten“. Bitte richtet euer Augenmerk auf das Wort „qualifizierte“ Älteste. Viele denken, dass wir über irgendein passives Gremium reden, dass die Gemeinde irgendwie am Laufen hält. Wir reden hier nicht über ein Gremium. Wir reden über einen vom Geist ernannten, qualifizierten und aktiven Ältestenrat. Genau darüber wollen wir reden.

### Das grundlegende Konzept: Hirtendienstliche Leiterschaft

Ich möchte zunächst einen Blick auf das allgemeine Konzept von Ältestenschaft im Neuen Testament werfen. Wir werden uns später den Details zuwenden, aber zunächst schauen wir auf das generelle Konzept von Ältestenschaft aus der Sicht des Neuen Testaments. Das grundlegende Konzept ist Folgendes: Hirtendienstliche Leiterschaft. Hirten-Aufsicht ist der biblische Ausdruck für Älteste.

Wir schauen uns dafür zwei Schlüsselstellen an, zunächst Apostelgeschichte 20,28. Diese beiden Abschnitte sind so wichtig, dass wir auf unserer Website ganze Vorträge darüber haben. Tatsächlich habe ich über 1.Petrus 5 sechs Predigten gehalten; ich liebe diesen Abschnitt. Und über Apostelgeschichte 20 gibt es mehrere Predigten. Lasst uns nun Apg 20,28 lesen. Hier ist der Apostel [Paulus] bei einem Treffen mit den Ältesten von Ephesus. Erinnert euch an die drei Jahre, in denen er diese Ältesten ausgebildet hat. Er hat sie gelehrt. Und er hat ihnen gesagt: „Ihr kennt mein Vorbild. Ihr seid mir die ganze Zeit gefolgt. Jetzt macht dasselbe.“ Wörtlich sagt er: „*Habt acht auf euch selbst* (beachtet: auf euch selbst!) *und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten.*“

Das griechische Wort hier ist „hüten“. Seid alles das, was ein Hirte sein sollte. Das ist eine Aufforderung. „*Hütet die Gemeinde Gottes, die er sich durch sein eigenes Blut erworben hat.*“ Jetzt blättert zu 1Petr 5,1-2. Behaltet im Hinterkopf, dass dies die „Säulen-Apostel“ der Gemeinde von Jesus Christus sind. In Kapitel 5,1 heißt es: „*Die Ältesten, die unter euch sind, ermahne ich als Mitältester und Zeuge der Leiden des Christus, aber auch als Teilhaber der Herrlichkeit, die geoffenbart werden soll: Hütet die Herde Gottes bei euch, indem ihr (...) Aufsicht übt*“ (Schlachter).

Wir stellen fest, dass beide Apostel den Ältesten auftragen, die Gemeinde Gottes zu hüten. Das ist eure wichtigste Aufgabe. Bemerket ihr die Hirtensymbolik? Manche der schönsten biblischen Bilder sind die des Hirten, der seine Schafe hütet.

Hier werden wir später tiefer einsteigen. Ich möchte jetzt nur deutlich machen, dass dies hier die oberste Priorität für die Ältesten ist. Das ist das generelle Konzept.

## Die Definition

Demnach würde ich Ältestenschaft folgendermaßen definieren: **Biblische Ältestenschaft ist die hirtendienstliche Leitung der örtlichen Gemeinde durch einen Rat qualifizierter, vom Geist ernannter Männer.**

Das würde ich christliche, neutestamentliche Ältestenschaft nennen. Wir finden zwar auch überall im Alten Testament Ältestenschaft, aber in Paulus' und Petrus' Lehren erfahren wir mehr. Sie sind spezifischer, wenn es darum geht, was Älteste tun sollen. Wir haben das Alte Testament, aber das hier ist neutestamentliche Lehre, und sie ist viel spezifischer als nur allgemeine Lehre. Deshalb rede ich von christlicher Ältestenschaft, oder auch neutestamentlicher Ältestenschaft.

Es ist mir des Öfteren passiert, dass ich in eine Gemeinde ging und an einer Wand direkt beim Eingang das Bild des amtierenden Pastors sah. Es war ein sehr großes Bild. Direkt darunter waren dann seine Co-Pastoren, seine Assistenten und die ganzen vollzeitlichen Mitarbeiter. Er stand oben drüber, und auch wenn das nicht jeder bemerkte, formten sie eine riesige Art Pyramide. Man wusste, wer der Boss war.

Als ich dann die Flure runterlief und mich fast darin verlor, entdeckte ich an einer Wand ein Gruppenfoto der Ältesten. Und ich dachte: „Wie bezeichnend!“ Da vorne hängt der ganze Mitarbeiterstab und irgendwo in einem Flur hängen die Ältesten. Was für eine Erniedrigung derjenigen, die die Apostel aufrufen, die Gemeinde Gottes zu hüten!

Was ist also das biblische Konzept? Hirtenarbeit. Hüten. Wir werden uns später anschauen, was das genau heißt.

## Gleichheit und Verschiedenheit

Jetzt möchte ich über die „Gleichheit und Unterschiedlichkeit innerhalb der Ältestenschaft“ reden, weil dieser Punkt so häufig missverstanden wird. Lasst uns nochmal unsere Bibeln aufschlagen bei einem der zentralen Verse über Ältestenschaft, nämlich 1Tim 5,17-18. Den muss man in- und auswendig kennen, vorwärts und rückwärts:

„*Die Ältesten, die gut vorstehen, sollen doppelter Ehre gewürdigt werden, besonders (vor allem) die in Wort und Lehre arbeiten* (beachtet dieses Wort!). *Denn die Schrift sagt euch* (und das weist auf etwas Wichtiges hin): „*Du sollst dem Ochsen der da drischt, nicht das Maul verbinden*“, und: „*Der Arbeiter ist seines Lohnes wert.*“

Einmal sprach ein internationaler Autor in unserer Stadt. Ich ging hin, um ihn zu hören. Ich hatte diesen Vers schon eine ganze Weile studiert und durchdacht. Ich ging zu diesem Mann, um ihn zu fragen, was es bedeuten sollte, dass die Ältesten, die in Wort und Lehre arbeiteten, doppelter Ehre gewürdigt werden sollen. Seine spontane Antwort war: „So etwas tun Älteste nicht“, aber dann hielt er inne und fragte: „Naja, wo steht das nochmal in der Bibel?“ Ich antwortete: „Das ist 1Tim 5, 17-18.“

Ich war recht erschrocken von dieser Begegnung. Er kannte diesen Abschnitt noch nicht mal. Als wir dann redeten, erinnerte er sich schon an einiges. Aber der Punkt ist schlicht folgender: Diese Stelle - d. h. dass Älteste arbeiten, predigen, lehren, gut leiten und die Angelegenheiten der Gemeinde regeln - war nicht Teil seines Horizonts. Es gehörte nicht in sein Konzept von Gemeinde. Älteste sind Laien, zeitweise Vorstandsmitglieder und Ratgeber. Sie sind Entscheidungsträger. Aber ansonsten hat man wenig mit ihnen zu schaffen. Und wenn man sie nicht mag, dann holt man sie halt drei Jahre später nicht wieder in dieselbe Position.

Ich möchte erwähnen, dass es in der Ältestenschaft sowohl Gleichheit der Ältesten als auch Unterschiedlichkeit hinsichtlich Begabungen und öffentlichem Auftreten gibt. In Apg 20 heißt es, dass der Heilige Geist sie eingesetzt hat. Und hier wird zu all den Ältesten gesprochen - „*In welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten.*“ Das ist die Seite der Gleichheit. Sie sind alle Aufseher, sie alle wurden von dem Heiligen Geist gerufen und eingesetzt, um die Herde Gottes zu hüten.

Aber jetzt muss man diese Verse mit denen aus 1Tim 5, 17 zusammensetzen. Denn das gehört auch zu der apostolischen Lehre und sorgt für mehr Klärung. Hier spricht Paulus von „*Ältesten, die gut vorstehen*“. Er sagt also, dass es unter Ältesten solche gibt, die erfahrener sind, mehr Zeit investieren und vielleicht begabter sind. Und diese sind doppelter Ehre Wert. Besonders aber die, die in Wort und Lehre arbeiten.

Folgendes ist also wichtig: Ältestenschaft hat zwei Seiten, die der Gleichheit und die der Unterschiedlichkeit. Viele Verse, und das zeigen wir ausführlich in dem Büchlein „Älteste“, betonen die Gleichheit. Alle Ältesten sind berufen, die Gemeinde zu hüten. Alle sind berufen, lehrfähig zu sein. Alle müssen die Gemeinde beschützen und auf falsche Lehrer reagieren können. All diese Dinge werden auf der Seite der Gleichheit betont.

Aber wir müssen auch die Seite der Unterschiedlichkeit verstehen. Nicht alle Ältesten predigen und lehren. Nicht alle sind begabte Leiter. Römer 12,8 spricht von der Gabe des Vorstehens (griechisch *proistemi*). Nicht alle sind begabte Lehrer. Wenn wir uns Epheser 4,11 anschauen, gibt es da fünf verschiedene Begabungen. Eine Gruppe der Begabten wird als Hirten bezeichnet. Und „Hirte“ ist hier tatsächlich eine sehr gute Übersetzung. Hirten müssen zweierlei können: Nähren und leiten. Und dann gibt es auch noch die Lehrer.

Also spricht Paulus in 1Tim 5 über die Ältesten, die begabt sind, zu leiten und zu hüten, oder zu lehren. Und diese sollen doppelte Ehre bekommen für ihre Arbeit – und es ist wirklich Arbeit! Sie arbeiten hart, sie opfern viel. Sie verbringen viele Stunden damit zu lesen, zu studieren und vorzubereiten, während andere gerade ihre Hobbys, Spiele oder Sport betreiben. Sie lesen, sie studieren und sie bereiten sich selbst vor. Sie bilden sich weiter. Sie rüsten sich aus, um wirkungsvolle Lehrer des Wortes Gottes zu werden. Dafür müssen sie darin arbeiten.

Es gibt also bei Ältesten Unterschiede in der Begabung. Dann gibt es Unterschiede in der Erfahrung. Manche haben schon Jahre gedient. Manche Älteste sind sehr begabt. Manche sind Leute der Öffentlichkeit im Gegensatz zu anderen. Jeder Älteste steuert seinen speziellen Anteil, seine spezifischen Begabungen und seine Zeit – so wie er sie hat - bei. Und das ist voll in Ordnung. Paulus bestätigt das hier. Und genau das sehen wir auch an den zwölf Aposteln. Sie sind alle gleichermaßen Apostel, aber sie waren nicht gleich in ihrer Begabung und Bekanntheit. Es ist also eine biblische Lehre, die ich „die Ersten unter Gleichen“ nenne. Das ist nicht unbiblisch. Es ist biblisch begründete Lehre und sie wird genau hier in 1Tim 5 gelehrt. Allerdings möchte ich zwei Extreme nennen. Wisst ihr, jede Gruppe von Ältesten ist unterschiedlich. Manche Gemeinden haben sehr starke Leiter, sehr starke Lehrer als Älteste. Manche Gemeinden haben sehr schwache Älteste, die nicht gut leiten können. Sie sind gute und gottesfürchtige Männer, aber trotzdem keine starken Leiter oder Lehrer. Haltet das im Hinterkopf: Jede Ältestenschaft wird unterschiedlich sein. Manche haben vielleicht eine oder zwei sehr starke Personen und dazu Schwächere. Andere haben viele Starke und manche haben viele schwache Leiter. Diese Ältestenschaften sind alle unterschiedlich. Deshalb macht euch klar, wie es bei euch aussieht.

Und jetzt zu den Extremen: Das erste sieht folgendermaßen aus: Man nimmt einen sehr begabten Leiter, speziell einen Lehrer, und „heiligt“ ihn. Man macht ihn zu einem protestantischen Priester, zu einem Chef-Hirten, zu dem Gesalbten, zu demjenigen, der alleine segnen, predigen und Sakramente verabreichen darf. Das ist unbiblisch! Jeder von uns darf diese Dinge tun. Jeder muss in der Lage sein zu lehren oder das Evangelium zu verteidigen. Titus 1,9 macht das sehr klar. Du kannst kein Ältester sein, wenn du keine saubere Lehre weitergeben und nicht falsche Lehrer entwaffnen kannst. Jeder einzelne Älteste muss das können. Oder mit anderen Worten: Jeder Älteste ist gleich verantwortlich, die Gemeinde vor falschen Lehrern zu beschützen. Jeder muss die Schrift kennen und eine saubere Lehre haben. Jeder Älteste! Manche Älteste sind insbesondere begabt in diesem Punkt und sie setzen sich voll dafür ein. Ihnen ist die Lehre außerordentlich wichtig und sie studieren die Bibel, Stunde um Stunde aufopfernd.

Das ist das eine Extrem: Man nimmt eine Person und setzt sie als Chef über alle anderen. Erkennbar wird das dann daran, dass diese Person immer die letzte Entscheidung trifft. So sieht man sehr schnell, ob man eine Ältestenschaft hat, oder ob es irgendeine andere Form von Leitung ist. Wenn die Entscheidungen letztendlich von einer Person abhängen, hat man keine biblische Ältestenschaft. Man hat irgendeine andere Form von Leitung. Die anderen Ältesten sind hier lediglich dazu da, Ratschläge und Ideen beizusteuern.

Das andere Extrem ist zu denken, dass es nur absolute Gleichheit gibt und dabei keinen Raum für individuelle Begabungen, Berufung, Funktionen oder finanzielle Unterstützung lässt. Ich habe solche Gemeinden kennengelernt. Jeder ist auf demselben Level und alle haben eigentlich Angst vor Leiterschaft. Sie haben Angst vor Begabung. Und wenn du viele Begabungen hast, wirst du vielleicht sogar rausgeworfen.

Aber es ist eben nicht alles einheitlich, wo jeder komplett gleich ist. Das entspricht auch nicht der Realität. Gott hat der Ältestenschaft Gleichheit und Unterschiedlichkeit gegeben. Wir sollten das wertschätzen und lieben. Wir sollten das erkennen und verstehen, wie es funktioniert. Redet viel darüber. Und redet über die, die sehr begabt sind und im Vordergrund stehen. Redet darüber, wie ihr das in eurer Ältestenschaft aufnehmen und leben wollt. Wir für uns reden als Älteste viel darüber. Einer von uns macht zwar nicht alle Ankündigungen, aber er ist trotzdem derjenige, der immer vor den Leuten steht. Auf jeden Fall wird er mehr herausstechen und wahrgenommen werden. Aber wir müssen uns gegenseitig in unserer Leitung der Gemeinde Gottes fördern.

Dieser Vortrag ist Teil einer Serie zum Thema „Biblische Leiterschulung“:

### **Serie 1: Grundzüge neutestamentlicher Gemeindeleitung**

01 – Biblische Ältestenschaft: Zusammenfassung

02 – Zurück zur biblischen Lehre

03 – Mehrere Hirten-Älteste – warum? (1)

04 – Mehrere Hirten-Älteste – warum? (2)

05 – Mehrere Hirten-Älteste: Definition

06 – Voraussetzungen für Ältestendienst (1)

07 – Voraussetzungen für Ältestendienst (2)

08 – Fähigkeiten, Prüfung und Berufung von Ältesten

09 – Aufgaben von Ältesten (1): Lehren und Schützen

10 – Aufgaben von Ältesten (2): Leiten und Heilen